

Fahrerlaubnis-Antrag

ALLG

(abzugeben beim Bürgermeisteramt unter Vorlage eines Ausweisdokumentes)

| | | |
|--|--|---|
| Familienname (ggf. Doktorgrad/Künstlername) | | Fahrschule Zuständiger TÜV Prüfort |
| Vornamen | | |
| Geburtsdatum + Geburtsort | | |
| Geburtsname | | |
| Straße + Hausnummer | | |
| Wohnort | | |
| Staatsangehörigkeit | | |
| Art des Ausweises | | |
| Telefon-Nr. (Festnetz + Mobil) | | |
| E-Mail | | |

Ich beantrage folgende Fahrerlaubnis:

Bestellung Führerschein per Express
(Gebühr 24,50 €)

Amtl. Vermerke:

KBA: _____

FS bestellt am: _____

FS ausgestellt am: _____

- Ersterteilung** **Begleitetes Fahren ab 17** (zusätzliche Antragsformulare erford.) **Verlängerung**
- Erweiterung der Fahrerlaubnis** der Klasse _____ auf Klasse _____, ausgestellt am _____ durch _____ (Ort) unter der Listen-Nr. _____
- Umschreibung** meiner _____ Fahrerlaubnis in eine zivile bzw. deutsche Fahrerlaubnis
- Neuerteilung der deutschen Fahrerlaubnis nach Entziehung/Verzicht** ¹⁾
- Anerkennung meiner ausländischen Fahrerlaubnis nach Aberkennung/Verzicht** ¹⁾
 - mit Ausstellung eines deutschen Führerscheins

für Kraftfahrzeuge der Klasse(n):

Klasse(n) wie vor dem letzten Entzug/Verzicht

- A1 A2 (Direkteinstieg) A2 (Aufstieg) A unbeschränkt (Direkteinstieg) A unbeschränkt (Aufstieg)
- B BE B96 ⁴⁾ B78 B196 ⁴⁾ B197 AM AM195 L T
- C1 ³⁾ C1E ³⁾ C ³⁾ CE ³⁾ CE beschränkt ³⁾ D1 ³⁾ D1E ³⁾ D ³⁾ DE ³⁾

- Die Fahrerlaubnis wurde mir schon einmal entzogen ²⁾ versagt ²⁾ von folg. Behörde ²⁾: _____
- Ich besitze bereits eine Fahrerlaubnis aus einem anderen EU-/EWR-Staat oder habe schon eine solche beantragt und verzichte auf diese, sobald ich die deutsche Fahrerlaubnis der entsprechenden Klasse erteilt bekommen habe.
- Ich besitze keine Fahrerlaubnis aus einem anderen EU-/EWR-Staat und habe auch bisher keine solche beantragt oder besessen.

Angaben über den derzeitigen Gesundheitszustand (Angaben freiwillig)

- Ich trage eine Sehhilfe
- Ich bin körperlich behindert: _____ (Art und Grad der Behinderung)
- Ich habe folgende geistige und körperliche Mängel:
(z.B. Epilepsie, Schwindel, Krämpfe, Lähmungen, Hirnverletzung, gemindertes Hörvermögen)

Ich versichere die Richtigkeit vorstehender Angaben. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben den Widerruf der Fahrerlaubnis rechtfertigen. Ferner wurde ich darauf hingewiesen, dass ein erteilter Prüfungsauftrag (TÜV) ein Jahr gültig ist und er auf Antrag um 3 Monate verlängert werden kann. Danach gilt der Antrag als zurückgenommen.

(PLZ, Ort und Datum)

(Unterschrift der antragstellenden Person)

(bei Bewerberinnen oder Bewerbern unter 18 Jahren, Zustimmung beider Erziehungsberechtigter erforderlich)

Anlagen: siehe Seite 2; Lichtbild und Unterschrift für den Führerschein: siehe Seite 3

Hinweise zum Datenschutz: www.zollernalbkreis.de/ds-ordnung
Rechtsgrundlage für die Erhebung der Daten ist § 21 der Fahrerlaubnis-Verordnung. Ohne diese Daten kann über den Antrag nicht entschieden werden.

¹⁾ Nur ankreuzen, soweit Daten über den Entzug noch im Fahreignungsregister gespeichert sind
²⁾ Nur anzugeben, soweit Daten über den Entzug bzw. die Versagung noch im Fahreignungsregister gespeichert sind
³⁾ Soweit Sie die Fahrten im Güterkraft- oder Personenverkehr zu gewerblichen Zwecken durchführen, sind dem Antrag die entsprechenden Nachweise gem. des Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetzes vorzulegen
⁴⁾ Nur mit Nachweis einer Fahrerschulung (muss zum Zeitpunkt der Erteilung vorliegen)

Anlagen (im Original):

- ein aktuelles biometrisches Lichtbild (max. 1 Jahr alt, 45mm x 35 mm), das den Bestimmungen der Passverordnung vom 19.10.2007 entspricht
- eine Sehtestbescheinigung nach § 12 Abs. 3 der Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV) oder ein Zeugnis nach § 12 Abs. 5 FeV
i. V. m. Anlage 6 Nr. 1.2
- ein Nachweis über die Ausbildung in Erster Hilfe
- eine ärztliche Bescheinigung oder ggf. ein augenärztliches Zeugnis über das Sehvermögen nach § 12 Abs. 6 der Fahrerlaubnis-Verordnung
- ein Zeugnis oder Gutachten über die körperliche und geistige Eignung nach § 11 Abs. 9 der Fahrerlaubnis-Verordnung
- Kopie des Führerscheins bei Erweiterungen
- eine Übersetzung der ausländischen Fahrerlaubnis
- Nachweis(e) gem. des Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetzes
- _____ (Sonstiges)

Entgegennehmende Behörde:

Bürgermeisteramt

Die vorstehenden Angaben, sind geprüft und werden bestätigt.

Das beigefügte Lichtbild aus neuerer Zeit stellt die antragstellende Person dar; der Name wurde auf der Rückseite vermerkt.

Die antragstellende Person ist hier gemeldet. Meldedatum ⁵⁾ : _____

Die vorgeschriebene Gebühr von _____ EUR ist eingezogen.

Geb. Verz. Nr.: _____

(Ort und Datum)

(Unterschrift)

Erteilende Behörde:

Landratsamt Zollernalbkreis, Hirschbergstr. 29, 72336 Balingen

Prüfauftrag online übermittelt + FS/Prüfungsbescheinigung dem TÜV übersandt am _____

Alter FS zurück an BD am _____

FS versandt am _____

⁵⁾ Nur anzugeben, falls die Umschreibung einer ausländischen Fahrerlaubnis beantragt wurde

Vom Antragsteller noch auszufüllen

Erklärung bei Ablegung einer Doppelklasse

- Ich will zuerst die Prüfung für die Fahrerlaubnis der Klasse _____ ablegen. Ich bitte um sofortige Ausstellung eines Kartenführerscheines / einer Prüfungsbescheinigung (bei BF17) **nur für diese Klasse**. Mir ist bekannt, dass ich die dafür entstandenen Kosten zu tragen habe (Erstellung von **zwei** Kartenführerscheinen / Prüfungsbescheinigungen (bei BF17) erforderlich).
- Ich bitte um Ausstellung eines Kartenführerscheines / einer Prüfungsbescheinigung (bei BF17) für beide Klassen. Mir ist bekannt, dass ich den Führerschein / die Prüfungsbescheinigung (bei BF17) somit erst erhalten kann, nachdem ich beide Fahrerlaubnisprüfungen mit Erfolg bestanden habe.

Im Rahmen der Umstellung (nur bei Vorbesitz der Klasse 3) ist folgendes möglich:

Land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen (Klasse T)

Achtung: Wir machen Sie ausdrücklich darauf aufmerksam, dass eine nachträgliche Erteilung der Klasse T nach Umstellung in einen Kartenführerschein nicht mehr möglich ist!

- Ich bin in der Land- und Forstwirtschaft tätig / helfe im Betrieb von _____ mit. **Eine Bestätigung hierüber ist beigefügt.**
Für diese Tätigkeit beantrage ich die Erteilung der Fahrerlaubnis Klasse T, zum Führen von land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen bis 60 km/h. **Der Beitragsbescheid der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft ist beigefügt.**

Welche Zugkombinationen möchten Sie zukünftig fahren?

Bei der Umstellung der Fahrerlaubnis erhalte ich die Berechtigung der Klasse CE beschränkt (Fahrzeugkombinationen bisher in Klasse 3 fallende Züge (12 t – 18,75 t)). Mir ist bekannt, dass die neue Fahrerlaubnis bis zum 50. Lebensjahr befristet erteilt wird; danach auf Antrag für längstens 5 Jahre, wenn die Eignung durch eine ärztliche und augenärztliche Untersuchung nachgewiesen wird. Sollte ich bereits das 50. Lebensjahr vollendet haben, ist die Eignung zum jetzigen Zeitpunkt nachzuweisen.

- Ich beantrage die Erteilung der Klasse CE beschränkt. Die o. g. erforderlichen Nachweise sind beigefügt

Erklärung bei Erteilung / Verlängerung / Neuerteilung einer Fahrerlaubnis der Klassen C1, C1E, CE beschränkt, C, CE, D1, D1E, D, DE

Wer Fahrten im Güterkraft- oder Personenverkehr zu gewerblichen Zwecken mit Kraftfahrzeugen der Klassen C1, C1E, CE beschränkt, C oder CE bzw. D1, D1E, D oder DE durchführt, benötigt einen Nachweis der Grundqualifikation bzw. Weiterbildung. Der Nachweis der Berufskraftfahrer-Qualifikation erfolgt durch die Ausstellung eines Fahrerqualifizierungsnachweises (FQN).

- Ich beantrage die Ausstellung eines Fahrerqualifizierungsnachweises.
Mir ist bekannt, dass die Bearbeitung des Fahrerqualifizierungsnachweises erst nach Vorliegen eines Nachweises der Grundqualifikation bzw. Weiterbildung (im Original) sowie nach Aushändigung des Führerscheins erfolgen kann. Unabhängig davon wird jedoch von der Fahrerlaubnisbehörde der Prüfauftrag zur Abnahme der theoretischen und praktischen Prüfung an den TÜV weitergeleitet
→ sofern **keine** Expressbestellung des FQN's gewünscht: bitte Erklärung Rückseite ausfüllen



Unterschrift des Antragstellers im umrandeten Feld
(bitte jeweils 2 mm Abstand zur Linie halten)

Freiwillige Einwilligung zum Direktversand des Fahrerqualifizierungsnachweises (FQN) nach Hause

- bei Bestellung per Normallieferung (Direktversand) bitte ausfüllen -

Nachname, Vorname

Geburtsdatum

Ich habe einen FQN beantragt. Ich willige ein, dass der FQN an die auf dem Antrag angegebene Adresse mit dem nachgewiesenen Einwurf des FQN's in meinen Briefkasten erfolgt.

Für diese Zwecke dürfen meine auf dem Antragsformular angegebenen Adressdaten an die Bundesdruckerei übermittelt werden. Melderechtliche Änderungen nach Antragstellung können durch die Behörde nicht berücksichtigt werden.

Ich stelle sicher, dass die Zustellung erfolgen kann (Namensschild am Briefkasten). Spätere melderechtliche Änderungen teile ich der Führerscheinstelle umgehend schriftlich mit. Entstehende Mehrkosten (z.B. durch erneute Versendung) werden von mir getragen.

Ist der FQN nicht innerhalb von ca. 4 Wochen nach Antragstellung bei mir eingetroffen oder sind Eintragungen nicht richtig vorgenommen worden, wende ich mich umgehend an die Führerscheinstelle beim Landratsamt Zollernalbkreis.

Ab dem Zeitpunkt des nachgewiesenen Einwurfs des FQN's in meinen Briefkasten, trage ich allein die Verlustgefahr des FQN's.

Ich wurde darauf hingewiesen, dass es auch die Möglichkeit einer Expressbestellung gibt. Hierfür entsteht eine zusätzliche Gebühr. Im Falle einer Expressbestellung werden die Adressdaten an die Bundesdruckerei nicht übermittelt.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Landratsamt Zollernalbkreis
Führerscheinstelle
Richard-Strauß-Str. 5
72336 Balingen